



**Herz-Jesu-Krankenhaus
Dernbach**



**Herz-Jesu-Krankenhaus
Dernbach**



Liebe Besucherinnen und Besucher,

mit diesem Faltblatt möchten wir Ihnen unsere interdisziplinäre Intensivstation vorstellen, um Ihnen die Abläufe zu erklären und Ihre Besorgnis zu mildern.

Zunächst ein paar organisatorische Dinge:

Wenn Sie Ihren Angehörigen besuchen möchten, melden Sie sich bitte durch Klingeln an der Eingangstür zur Intensivstation beim Pflegepersonal an.

Aus Rücksicht auf den Gesundheitszustand unserer Patienten können **maximal zwei Personen gleichzeitig** den Patienten besuchen. Wir bitten Sie außerdem, dass sich die Besucher auf den engsten Angehörigenkreis beschränken.

Wegen der besonderen Situation dürfen **Kinder unter zwölf Jahren** grundsätzlich nicht als Besucher auf die Intensivstation.

**Besuchszeiten täglich
11:30 – 12:30 und
16:00 – 18:00 Uhr**

Sollten Sie in diesen Zeitfenstern keine Möglichkeit haben, Ihren Angehörigen zu besuchen, so sprechen Sie die zuständige Pflegekraft an, um gemeinsam mit Ihnen eine alternative Lösung zu finden.

**Wenn Sie die Situation sehr belastet,
Sie Angst oder Fragen haben,
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

Ihr Team der Intensivstation

Herz-Jesu-Krankenhaus

Südring 8 | 56428 Dernbach

Telefon 02602 684-0 | Telefax 02602 684-213

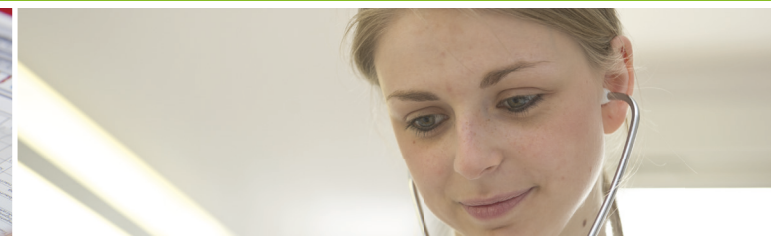
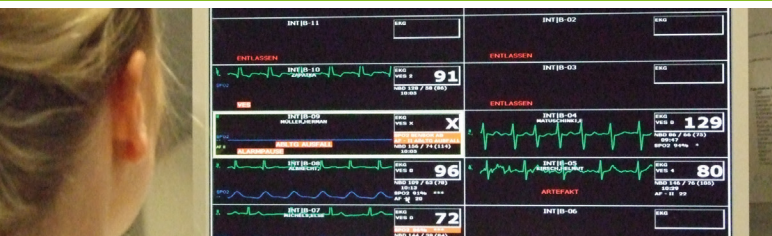
www.krankenhaus-dernbach.de | info@krankenhaus-dernbach.de

Leben begleiten: Nah am Menschen – In der Region und für die Region – Umfassende Gesundheitsversorgung von der Geburtshilfe bis zur Altersmedizin – Modernste Medizintechnik für Diagnostik und Therapie – Ganzheitliche Fürsorge und menschliche Nähe – Hochqualifizierte Ärzte, erfahrenes Pflegepersonal und Therapeuten – Unser Team für Ihr Wohlergehen: Kardiologie, Stroke Unit, Intensivmedizin, Gastroenterologie, Diabetologie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Radiologie, Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Anästhesie-, Intensiv- und Palliativmedizin, Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Medizinisches Versorgungszentrum, Physiotherapie, Gesundheits- und Krankenpflegeschule.

Unsere Intensivstation



Organisatorische Hinweise für Angehörige



Informationen zur Intensivstation

Es kann trotz aller Bemühungen auch während der angegebenen Besuchszeiten zu längeren Wartezeiten kommen. Dies sagt nichts über das Befinden Ihres Angehörigen aus! Sondern rührt daher, dass wir mit Pflege, Untersuchungen oder Behandlungen unserer Patienten beschäftigt sind. *Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.*

Sie können sich jederzeit **telefonisch** nach dem Befinden Ihres Angehörigen erkundigen oder über ein Schnurlostelefon persönlich mit Ihrem Angehörigen sprechen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur bedingt Auskunft am Telefon geben dürfen. Wenn Sie ein **ausführlicheres Gespräch** wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit dem zuständigen Arzt.

Die Durchwahl für die Intensivstation: 02602 684-240

Bitte bestimmen Sie innerhalb der Familie **eine** Person als Kontaktperson, die Erkundigungen bei uns einholt, um sie an die anderen Familienmitglieder weiterzuleiten. Dies erleichtert uns die Informationsweitergabe und vermeidet Missverständnisse.

Beim **Betreten der Intensivstation** sowie **beim Verlassen** müssen aus hygienischen Gründen die Hände desinfiziert werden (wir zeigen Ihnen gerne wie und wo).

Bitte setzen Sie sich während des Besuches **an** das Bett Ihres Angehörigen, um die **Intimsphäre** der Mitpatienten zu wahren.

Einige Apparate möchten wir Ihnen gerne erklären.

Je nach Erkrankung Ihres Angehörigen kann oder darf er nicht essen und erhält daher Infusionen. Diese Infusionen werden über spezielle Pumpen gesteuert.

Bei einigen Krankheitsbildern kommt es vor, dass Patienten nicht mehr ausreichend atmen. In solchen Fällen übernimmt dies ein Beatmungsgerät.

Um in dieser Situation für den Patienten Stress zu vermeiden, wird er in einen künstlichen Tiefschlaf versetzt. Er schläft, damit er sich besser erholen kann.

Sie können helfen, indem Sie sich zu ihm setzen, die Hand halten, mit ihm reden und somit ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit vermitteln.

Zum Schluss noch ein paar Dinge, die Sie Ihrem Angehörigen **mitbringen** können:

- Kulturtasche
- Zahnprothese
- Rasierapparat
- Brille/ Kontaktlinsen
- Hörgerät, evtl. Ersatzbatterien
- Gehhilfen
- geschlossene Hausschuhe
- Deo
- Zeitung/Buch
-
-
-

Bitte nehmen Sie **Wertgegenstände** wie Schmuck und Bargeld sowie abgelegte Kleidung mit nach Hause, da wir für diese Gegenstände keine Haftung übernehmen können.